

Würdigung der Amtszeit Lutz Stahl

Liebe Freundinnen,

liebe Freunde,

lieber Lutz,

neune Jahre als 1. Vorsitzender des Freundeskreises Karlsruhe liegen nun hinter Dir. An erster Stelle waren das neun Jahre Arbeit und Verantwortung. Lass mich bitte kurz auf die Zeit Deiner Amtsperiode eingehen.

Du hast den Freundeskreis Karlsruhe in einer Zeit des Umbruchs übernommen. In einer Zeit, in der alte und verkrustete Strukturen aufgebrochen wurden, aber auch Fehlentwicklungen korrigiert wurden. Es war eine Zeit, ich will hier mal große Begriffe bemühen, der Revolution und Aufklärung. In dieser Zeit der Neuorientierung und Neuaufstellung hast Du uns immer ein sicheres Umfeld gewährt und die notwendigen Mittel beschafft.

Das Du den Verein zu einem Zeitpunkt übernommen hast, in dem sich positive Entwicklungen abzeichneten, hat zur Folge, dass sich nicht jedem sofort Dein ganzes Wirken und Schaffen für den Verein eröffnet. Deine Amtszeit war nicht von lautem Getöse und wildem Lärm geprägt. Dennoch war sie nicht immer geräuschlos. Dort wo notwendig und angebracht war, hast Du Dich, hast Du den Freundeskreis bemerkbar bemacht und immer bestens vertreten. Es ist eine großartige Leistung von Dir, dass Du unseren Verein zu dem geführt und geformt hast, was er heute darstellt.

Du hast in schwierigsten Zeiten dafür gesorgt, dass wir wirtschaftlich sicher dastehen und angstfrei in die Zukunft blicken können. Du hast sehr viel für die Transparenz und Offenheit in unserem Verein getan. Du stellst hohe Anforderungen an die Gruppenverantwortlichen und hast immer dafür gesorgt, dass unsere Aus- und Weiterbildung aktiv betrieben wird. Ich darf es immer wieder erleben wie sehr die Arbeit unseres Freundeskreises, von verschiedenen professionellen Fachstellen und Institutionen, anerkannt wird und wie oft uns das hohe Niveau unserer Arbeit und unseres tun bestätigt wird. Lieber Lutz, dass das so ist, verdanken wir in weiten Teilen Deiner Arbeit, Deinen Vorstellungen von Freundeskreisarbeit und Deinen Bemühungen um unsere Fort- und Weiterbildung.

Noch weitaus höhere Anforderungen hast Du aber immer an Dich gestellt. Wer Dich besser kennt, weiß wie sehr Du Dich in die Verantwortung für diesen Verein genommen hast. Diese Verantwortung war für Dich auch Belastung. Umso höher ist Dir anzurechnen, dass Du diese Verantwortung neun Jahre getragen, ja manchmal einfach nur ertragen hast oder ertragen musstest.

Sicher gibt es viele Motive sich für die Führung eines Vereins zu Verfügung zu stellen. Gute und nicht so gute Gründe. Bei Dir kann ich nur die Besten Motive erkennen. Dein Wunsch die Position des 1. Vorsitzenden zurückzugeben, aber dennoch weiter im Vorstand des Vereins mitzuwirken zeigt mir, wie selbstlos Dir das Wohl unseres Vereins am Herzen liegt und wie sehr Du darin eingebunden bist und bleiben wirst. Es ist mutig und vorbildlich, Verantwortung weiter geben zu können und ins zweite Glied zurückzutreten. Damit verdienst Du Dir größten Respekt und hast die Grundlage gelegt, dass Deine geleistete Arbeit als 1. Vorsitzender dauerhaft in bester Erinnerung bleiben wird. Es wird auch anderen Mut geben Verantwortung rechtzeitig abzugeben und zu genießen, dass andere das weiterführen, was uns wichtig ist.

Wie mir heimlich zugetragen wurde, willst Du die nun etwas mehr vorhandene freie Zeit nutzen um Dich etwas mehr im Gärtnern zu probieren. Dabei wünsche ich Dir viel Spaß. Ich warne Dich aber gleich. So wie Menschen, wachsen auch die Pflanzen nicht immer so, wie Du es wünschst. Sie wachsen einfach weiter oder machen es auch mal einfach nicht. Allerdings wird Dir im Garten niemand widersprechen.

Wir haben uns gedacht, dass wir Dich bei diesem neuen Hobby unterstützen. So wie Du es magst: In Theorie und Praxis! Du kannst nachlesen wie Du es möchtest und dann ausprobieren wie es in die Tat umzusetzen ist. Neun Jahre hast Du für uns das Zepter des Freundeskreises voran getragen. kannst Du diese Arbeitsgeräte in den Garten vorantragen.

Lieber Lutz, wir sagen ganz einfach Danke für die geleistete Arbeit und die gezeigte Freundschaft. Auch sind wir Dir dankbar, dass Du weiterhin an verantwortlicher Stelle stehen wirst. Wir freuen uns darauf, jetzt wieder öfter den lachenden Lutz und den entspannten Lutz erleben zu dürfen!

Lutz, man muss Dich einfach gern haben. Und wir haben Dich gern, und dagegen kannst Du gar nichts machen!

Torsten Wilkens